



IM WECHSEL DER ZEITEN

Es gibt Zeiten, da scheint alles kalt und wie abgestorben.
Der Wind bläst von vorn, alles ist mühsam, nichts läuft einfach.
Wir sehen nicht, dass im Verborgenen etwas Neues entsteht,
dass unter der Erde nach der Ruhe alles zu wachsen beginnt.
Das Leben ist ein Auf und Ab, ein Vorwärts und Rückwärts.
Es kann nicht immer nur vorangehen, wir brauchen Pausen.
Wir können darauf vertrauen, dass das Leben gut weitergeht.
Wir dürfen hoffen: Das Beste liegt immer noch vor uns!

*Alles hat seine Zeit.
GOTT gab den Menschen eine Vorstellung vom Ablauf der Zeit.
Gott hat die Ewigkeit in ihr Herz gelegt, doch der Mensch
kann sein Tun nicht erfassen vom Anfang bis zum Ende.
Kohélet 3,11*